Mit Pfeil und Bogen

Von Pragoma

Kapitel 26:

"Madara ist zum Glück auf unserer Seite, ansonsten hätten wir wenig Chancen", merkte der Rotschopf an und sah auf, als Sasuke das Essen auf den Tisch stellte. Die anderen beiden deckten den Tisch und Sasuke setzte sich erstmal und hoffte, dass sein Essen schmecken würde. Als sich jemand an ihn schmiegte, sah er verwirrt auf und lächelte dann. Naruto war gerade ziemlich anhänglich und das gefiel ihm sehr. Es war ganz anders als mit Gaara, hier konnte er sich gehen lassen und musste auf nichts achten. ob das jetzt daran lag, dass die anderen beiden nicht anders waren als sie oder aber Sasuke selbst nun offener geworden war. "Wir haben noch einige Tage, dann werden wir uns um Kyuubi kümmern müssen. Den heutigen Tag solltet ihr noch genießen, den morgen geht es an die Vorbereitungen." Morgen schon? Also hatte Sasuke noch heute den Tag mit den anderen und dann mussten sie solche Momente zurückschrauben. Leider geht es nicht anders, aber wenn Madara seinen Platz als Hokage wieder hatte, dann konnte er das hier wieder mehr genießen.

Warum sollte Madara auch auf der falschen Seite stehen? Konoha lag ihm am Herzen, ebenso seine Familie und Freunde. Naruto seufzte, stand dann aber mit Deidara auf und deckte bereits den Tisch, da das essen endlich fertig war. Kaum war er fertig, setzte er sich wieder hin, schmiegte sich aber zufrieden an Sasuke und hörte dem zu, was Sasori sagte. Bald würden sie sich um den Fuchsgeist kümmern müssen, trainieren und morgen schon waren die ersten Vorbereitungen. Das klang ziemlich ernst und kurz musste Naruto schlucken. Das half aber auch nichts, sie brauchten das Biju, denn in den falschen Händen wäre es eine mehr als zerstörerische Waffe. „Morgen schon“, murmelte er daher leise, nahm sich etwas von der Suppe und fing nachdenklich an zu essen. „Ja, morgen schon, aber fangen werden wir ihn da noch nicht“, merkte Deidara an, da er den Blick recht gut deuten konnte.

"Pain und Konan werden auch da sein und zusammen fangen wir das Tier schon." Sasuke nickte nur und streichelte kurz sanft über die Wange des Blondschoepfes, das letzte Mal ist ihre Begegnung mit dem Fuchs nicht gut verlaufen, aber dieses Mal ist ja vieles anders. "Wird schon, dieses Mal sind wir besser vorbereitet und wissen ja auch, dass dieser Fuchs einige Jutsus beherrscht, wenn es auch recht wenige sind." Was eigentlich recht ungewöhnlich war, aber auch Bijus lernen dazu und Kyuubi zählte dabei zu den stärksten. "Außerdem muss ich nicht so eher auf dich aufpassen, du weißt ja jetzt wie man ihm entgegentritt."

Naruto lächelte schwach, drehte den Kopf zu Sasuke, als dieser ihm sanft über die

Wange zu streicheln begann. Die erste Begegnung war damals ein Reinform mit Kyuubi, er zu schwach und wäre Sasuke nicht gewesen, dann... Naruto verwarf den Gedanken rasch und aß einen Löffel Suppe. „Nein, aufpassen musst du auf mich nicht, nicht mehr. Immerhin hab ich ja auch dazugelernt“, erwiderte Naruto und aß weiter. Deidara nickte, denn Naruto war tatsächlich besser geworden und das war nicht nur Sasukes Verdienst, sondern auch der Ansporn, seine Familie wiederzusehen und das Dorf zu schützen.

"Sasori hat ein Talent darin Leute zusammenzuflicken", lachte der Uchiha und der Rotschopf sah kurz zu Deidara. "Muss ich auch, der hier hat auch eine zu große Zerstörungswut." Beleidigt sah ihn dieser an, aber es stimmte schon, alleine der Knall am Morgen letztens hätte Sasuke fast sein Herz zum Stehen gebracht. Aber es war eine praktische Fähigkeit gegen dieses Tier, damit konnten sie Kyuubi viel Schaden zufügen und dieses Mal waren sie auch nicht nur vier Personen. Sein Sharingan könnte er diesmal auch nutzen und den Fuchs in eine Illusion locken, wo ihn Naruto eine mit den Rasengan erwischen konnte dieses Mal. "Typisch Uchiha, er plant schon jetzt, wie wir ihn fangen", verwirrt sah Sasuke wieder auf und spürte ein Piken in die Seite von Naruto. Was den? Sie sollten doch eh alles vorher planen und nicht wie Blinde drauf losrennen.

Sasori war ein Meister im Flicker, anderenfalls wäre Sasuke nicht mehr da und bereits tot. Aber daran wollte Naruto nicht denken, sondern lachte ebenfalls, als es um Deidara und seine Kunst ging. „Ärger ihn bloß mal nicht zu viel, sonst fliegt dir irgendwann mal etwas um die Ohren.“ „Ich werfe wenn nur mit nem Kissen, hm. Mit Bomben werfe ich nur nach dem Feind.“ Aja, dann war wohl vor einigen Tagen ein Feind im Versteck oder was hatte der Knall zu bedeuten? Naruto lachte kurz, pickte dann aber Sasuke, der schon am Planen war. „Heute ist nochmal ein freier Tag und du machst dir nen Kopf, wie wir am besten angreifen.“ Naruto schüttelte den Kopf, wandte sich dann aber wieder seiner Suppe zu und aß diese brav weiter.

"Ist eine Angewohnheit halt. Das letzte Mal hat er mich auch leider sehr gut erwischt." Fast sogar getötet und das nagte schon an Sasuke seinen Stolz und auch wenn er langsam wieder gesund wurde, so hatte er noch etwas angst das er vielleicht doch nicht geheilt war. "Die Wunde wird nicht mehr ausbrechen, aber vorsichtig müsst ihr dennoch sein, Bijus haben an ihren Zähnen und Krallen Bakterien, die gefährlich sind. Ich habe lange geforscht, um das herauszubekommen." "Und einen Eintrag ins Bingo Buch in Kauf genommen." Sasuke sah zum Rotschopf, jetzt wusste er auch woher er die beiden eigentlich kannte, es waren gesuchte Verbrecher und nicht gerade harmlose. "Ja, weil mein Dorf meine Theorie für Schwachsinn hielt und der damalige Kazekage meinte, dass die Wunden eines Bijus ein gerechte Strafe sind."

Naruto konnte Sasuke verstehen und dennoch ging es ihm besser und das sah man ihm auch an. Außerdem jammerte er nicht mehr herum und das war mehr wert, als alles andere. Erst, als Sasori von den Zähnen erzählte, sah er interessiert auf. Die Zähne übertrugen also Bakterien. Interessant und gut zu wissen, denn gebissen werden wollte Naruto nicht. „Der alte Kazekage hatte ohnehin nicht alle Tassen im Schrank, hm“, hörte er seitens Deidara, der leise grummelte und seine Suppe aß. „Immerhin wollte dieses Monster sein eigenes Kind töten lassen, nachdem er gemerkt hatte, was er für ne Scheiße verzapft hat.“

"Davon habe ich gehört, Gaara trägt selbst ein Biju in sich und weiß es auch zu benutzen. Das hab ich selbst am eigenen Leib zu spüren bekommen", seufzte Sasuke und versuchte etwas zu essen, aber so ganz ging es nicht, den mit diesen Satz hatte er wohl einen Nerv getroffen. "Der alte Kazekage war leider kein Mensch des Fortschrittes. Er hatte zwar recht, Regeln müssen eingehalten werden und wir sollten keinen Gott spielen. Doch Gifte sind nun mal mein Gebiet." "Es hieß im Buch, dass du wegen einem Mordanschlag auf den Kazekagen eingetragen wurdest." Sasori nickte und verdrehte die Augen als Deidara anfing empört zu fluchen. "Ja, ein Anschlag, den nicht ich ausgeführt habe, aber du weißt wer es war oder." Sasuke nickte, den so haben sie auch herausbekommen, dass es Menschen gibt, die versuchen die Macht in den Dörfern zu erlangen und wenn er jetzt so darüber nachdachte, machte es auch Sinn. Gaara hatte ihn immer nur benutzt, um so nach Konoha zu kommen und es hatte sogar funktioniert.

Hier taten sich Dinge auf, von denen Naruto nicht mal etwas geahnt hatte. Aber er war eben zu behütet aufgewachsen und nun schlackerten ihm die Ohren, bei dem, was er hörte. Man hatte also einen Anschlag verübt und einige wollten die Macht an sich reißen. Naruto grummelte kurz und schob seinen Teller weg. Der Hunger war weg und ebenso seine gute Laune. „Der Mensch ist die schlimmste Bestie, die auf Erden rumläuft, echt jetzt. Dagegen sind Wölfe handzähm.“ Deidara nickte und leerte seinen Tee. „Menschen können dich mit Worten so verletzen, dass du durchdrehst oder aber man wendet sich ab und hat ein Messer im Rücken stecken oder man will sie einfach loswerden, hm.“

"Muss aber nicht sein oder tue ich dir etwas an?" Sasori sah zu seinen Partner und zog ihm am Ohr. "Setze dem jungen Kerl doch nicht schon Flausen in den Kopf." Nicht jeder Mensch war böse oder aber ein Monster, das gierig nach Macht war. Sasori vertraute Deidara sein Leben an und das sehr oft und er hatte auch keine Angst ausgenutzt zu werden von diesen. Leise lachte Sasuke über die beiden nur und schmiegte sich nun selbst schmusig an Naruto. "Alles Vergangenheit, man lernt daraus und macht es dann einfach viel besser später." Und das wollte er bei Naruto auch tun, den diese Gefühle waren echt und so stark hatte er noch nie Liebe für jemand anderen empfunden.

Wo setzte er denn? Deidara verzog schmerzhaft das Gesicht und sah Sasori zornig an, als dieser ihm an Ohr zog. Naruto lachte leise, denn das war ja nicht das erste Mal, dass die beiden sich so foppten. Die beiden waren aber auch ein ungleiches Paar, aber das waren Sasuke und er ebenso. „Die zwei sind schlimmer, als meine Eltern, wenn die sich streiten“, flüsterte er Sasuke zu, als dieser sich ankuschte. „Das habe ich gehört, hm.“ Deidara sah kurz bockig zu Naruto, dann aber fasste er Sasoris Hand und zog sie harsch von seinem Ohr weg. „Und du, sollst mir nicht immer die Ohren langziehen, hm!“

"Wenn du frech bist, dann ist dies eine angebrachte Maßnahme", verteidigte sich der Rotschopf und ignorierte das Knurren von den Tonkünstler erstmal. "Benimm dich, oder es wird ein Kunst Verbot gleich ausgesprochen." Sofort verstummte Deidara und sah bockig zum Rotschopf, dieser sah kurz zu den anderen beiden, welche mit sich völlig beschäftigt waren. Dann sah er wieder zu Deidara, küsste sanft dessen Lippen

und lächelte sogar. "Später", flüsterte er und fies grinste ihn der Blondschoopf schon an, dann sah auch er zu den anderen beiden. "Wir sollten jetzt endlich fertig essen, den sonst war das kochen ja umsonst."

So oft wurde er nicht mal frech, aber Kunstverbot? Das zog immer und daher war Deidara auch erst mal friedlich, sagte keinen Ton und doch blinzelte er verwundert, als Sasori ihn kurz auf die Lippen küsste und etwas von „Später“ nusichelte. Daher grinste Deidara nun wieder fies, nahm dann aber endlich seinen Löffel zur Hand und fing an, seine Suppe zu essen. Immerhin schien Naruto mit seiner schon fertig zu sein und kuschelte lieber am Küchentisch mit Sasuke.

In Ruhe aß Sasuke sein Essen und war erstaunt, dass es doch besser geworden war, als er erst dachte. Leise seufzte er und kraulte den schmusigen Naruto im Nacken, bevor er sich dann doch noch was Suppe holte. Das Essen tat ihm gut und sein Hungergefühl war auch wieder da und das merkte er nun deutlich. Sein Körper hatte sich sehr schnell in den paar Tagen wieder erholt, was ihm selbst erstaunte. Aber nicht nur sein Körper ging es wieder besser, sein Herz heilte auch und das tiefe Loch, das Izunas Tod hineingerissen hatte, verheilte langsam. Den Tod seines Ziehvaters kann er nicht mehr rückgängig machen, aber all das tun, worauf ihn dieser Mann vorbereitet hatte. Naruto tat den Rest hinzu, hatte sein Herz schnell erobert und ihn nochmal gezeigt wie schön das Leben war.

Kurz schnurrte Naruto unter der kraulenden Hand, schloss sogar die Augen und öffnete sie verwirrt, als das kraulen aufhörte und ein leises Kichern ertönte. Deidara. Er saß einfach da, kicherte und grinste ihn dümmlich an. Warum auch immer. Oder hatte er etwa? Naruto wurde rot, kratzte sich am Hinterkopf und stellte fest, dass er wohl etwas zu laut geschnurrt hatte. Kurz sah er zu Sasuke, der sich wieder hingesezt hatte und einen weiteren Teller Suppe aß. Gut so, denn Naruto wusste nur zu genau, wie schwierig es vor einigen Wochen noch war, ihn überhaupt zum Essen zu bewegen.

Da hatte Sasuke auch nichts runterbekommen, die Schmerzen waren unerträglich gewesen. "Sagt mal, wie habt ihr euch eigentlich kennengelernt?" Neugierig sah der Rotschoopf zu den beiden und auch Deidara war ganz gespannt auf eine Antwort. "Wir wurden ins selbe Team gesteckt und davor haben wir uns am Lichterfest in Konoha mal getroffen." "Was wohl nicht so prickelnd war." Bei diesen Worten nickte der Uchiha nur und laut lachte Deidara und redete was, dass er das doch kannte. Nun ja, sie haben sich am Anfang wirklich nicht gemocht und erst nach der Sache mit Kyuubi fasst Sasuke etwas vertrauen in den Blondschoopf.

Wie sie sich kennengelernt hatten. Naruto schmunzelte bei der Frage und sah zu Sasuke herüber, der das ganze schon erzählte. „Du hast vergessen, dass ich dich daheim gepflegt habe. Anfangs nicht ganz so freiwillig, aber mit der Zeit wurde es besser, auch wenn du teilweise furchtbar warst, echt jetzt.“ Deidara konnte nicht mehr und fiel lachend vom Stuhl, rappelte sich aber wieder auf und knuffte Sasori in die Rippe. „Da hast du es. Noch jemand, der furchtbar sein kann.“

"Der war schwer verletzt, du hast mich mit Absicht terrorisiert", merkte der Rotschoopf an und bockig zog der ältere Blondschoopf eine Schnute. Jetzt lachte Sasuke leise und küsste sanft die Wange des Anderen. "Hast mich gut gepflegt, mir geht es schon

deutlich besser." Was auch der Verdienst von Sasori war, aber Naruto war die ganze Zeit so stur gewesen und hatte sich um ihn gekümmert. "Das nächste Mal pflege ich dich, den ich werde das Gefühl nicht los, dass es demnächst des Öfteren sein wird." Naruto war etwas ungehalten, nicht übermütig, aber wenn jemand die richtigen Worten aussprach, dann war der Blondschof schnell auf hundertachtzig. Das wusste er ja am besten, den so hatte er ihn immer geärgert.

Ach das nächste Mal würde Sasuke ihn pflegen? Naruto grinste und nickte sachte. „Geht klar, auch, wenn ich nicht ganz so wehleidig bin und einiges abkann.“ Okay, alles nicht, aber ein paar Kratzer sicher schon. Bei schweren Verletzungen wusste Naruto es nicht, immerhin hatte er noch nie welche gehabt und konnte es nicht beurteilen.

"Ich werde es überleben, so schlimm wie Sai kannst du ja nicht sein." Welcher zum Glück oft von Sakura gepflegt wurde, wenn diese mit auf Mission war. Etwas was Sasuke nervte, den das Geturtel war schon etwas übertrieben. Nun gut, er war jetzt gerade nicht mit Naruto besser, aber es hielt sich ja in Grenzen. Jedenfalls nur bei den zwei turtelten sie etwas viel, aber ihre Liebe war noch sehr frisch und daher auch normal.

Sai? Oh Gott, der jammerte ja schon, wenn er sich den Nagel abbrach. Naruto lachte kurz bei dem Gedanken und seufzte schließlich auf. „Sai ist eben bekannt für Drama und Sakura macht das scheinbar gerne.“ Bei dem Gedanken an das rosahaarige Mädchen seufzte Naruto abermals, allerdings etwas schwerer, denn er wusste nicht, was aus ihr geworden war und ob sie überhaupt noch lebte.

"Mach dir keine Sorgen, Sakura ist stur und hart in Nehmen." Selbst die schlimmste Folter hielt dieses Mädchen aus und doch machte sich Sasuke ebenso Sorgen, sie war eine gute Freundin von ihnen. Aber, dass sie tot ist, das glaubte Sasuke nicht, Gaara würde sie als Druckmittel benutzen, früher oder später, um sie rauszulocken. "Ihr wird es gut gehen, immerhin überlebt sie ja auch Sai seine Künstlerische Ader."

Hart im Nehmen war sie wirklich, konnte auch schon mal gut zuschlagen und sagen, wenn ihr etwas gegen den Strich ging. Eigentlich ein Mädchen, was Naruto so lieber nicht kennenlernen wollte, aber er hatte auch zum Glück ihre andere Seite wahrgenommen. "Ja, Sai seine Ader ist leider nicht ohne. Aber ist nicht meine Sache, echt jetzt." Zum Glück, denn er kannte diese ebenfalls, aber freundschaftlich. denn

Sai war eine Nervensäge, aber man konnte sich auf ihn verlassen und Sakura hatte ihn immer gut im Griff. Leise seufzte der Uchiha und aß den letzten Rest seiner Suppe. Mehr wollte er erstmal nicht essen, den sonst kam es ihn wieder hoch und dafür war das Essen zu schade gewesen. "Wollen wir uns noch was ausruhen?" Fragend sah der Ältere zum Blondschof, den die anderen beiden wirkten auch gerade so, als wollten sie gleich etwas Zeit für sich haben.

Ausruhen? Naruto nickte, denn auch er sah, dass die beiden Anderen wohl auch gerne noch etwas ungestört wären. "Lassen wir die beiden mal lieber alleine", merkte er daher an, erhob sich von seinem Platz und stellte noch schnell sein Geschirr weg.

Sasuke nickte bloß, stellte ebenso sein Geschirr weg und ließ sich von Naruto ins

Zimmer führen. Den Spruch von Deidara ignorierte er dabei gekonnt und legte sich schon ins Bett, kuschelte sich an den Anderen an. Heute noch und dann ging es schon los quasi. Ob er bald seinen Bruder wieder sah und Madara? Freuen würde es ihn ja, den so langsam machte er sich doch etwas Sorgen um seinen Bruder, auch wenn dieser stärker war, so hatte jeder eine Schwäche.

Typisch Deidara. Immer nen frechen Spruch parat, auf den Naruto jedoch null reagierte, sondern lieber zusammen mit Sasuke zurück in sein Zimmer ging. Kaum, dass sie in diesem waren, Sasuke im Bett lag, kuschelte sich Naruto zufrieden an und schloss leise brummend die Augen. Eine Hand wanderte jedoch in Sasukes Nacken, kraulte ihn und schmunzelte vor sich hin.

Zufrieden schnurrte der Uchiha, für ihn gab es schon nichts Schöneres als dieses kraulen. Das war er gar nicht mal gewohnt, noch nie hatte ihn jemand den Nacken gekrault und ihn soviel Zärtlichkeiten geschenkt. Leise seufzte er, schloss genießend seine Augen und öffnete sie erst wieder, als Naruto aufhörte. Verwirrt sah er zum Blondschoopf, spürte dessen Lippen auf seinigen und erwiderte sofort den geschenkten Kuss. Scheint so, dass die beiden anderen ihn angesteckt hatte mit Zärtlichkeiten.

Zu süß, wie Sasuke schnurrte, dabei die Augen schloss und leise seufzte. Dabei waren seine Lippen so einladend, dass Naruto gar nicht lange überlegte, das Kraulen einstellte und sich runterbeugte, nur um diese verführerischen Lippen zu kosten. Er bemerkte nicht mal, dass Sasuke seine Augen kurz öffnete, denn seine waren geschlossen, genossen die weichen Lippen und frech knabberte er bereits an der Unterlippe.

Wohlig brummte Sasuke und streichelte sanft übe die Seiten des Anderen. Das freche Knabbern wurde nur zu gerne erwiderte, sogar seine Zunge glitt schnell über die Lippen des Blondschopfes. Naruto öffnete die Lippen ein Spalt und sofort tauchte er die Mundhöhle des Anderen ein. Noch vorsichtig stupste er die Zunge des Anderen an, forderte sie stumm zum Tanz auf.

Wieder ein so niedliches Brummen, welches Naruto durchaus gefiel und zucken ließ, aber nur, weil er freche Hände spürte, die an seinen Seiten streichelten. Das Zucken ließ wieder nach, er gewöhnte sich an das Streicheln und öffnete lieber freudig die Lippen, als eine neckende Zunge darüber zu streichen begann. Neugierig begrüßte er die nun schon vertraute Zunge, spielte mit ihr und nahm dabei wieder das sanfte Kraulen Sasukes Nacken auf, während er neckend stupste und sich rasch wieder zurückzog.

Der Blondschoopf wollte einen Kampf, den sollte er dann haben. Sasuke hielt die freche Zunge des anderen fest, saugte an ihr und ließ sie dann wieder frei. Entschuldigend glitt er mit seiner Zunge über die des Anderen, umschmeichelte sie zärtlich, bevor er dann wieder seine eigene Zunge die Mundhöhle des Jüngeren erkunden ließ. Jeder Millimeter wurde abgetastet und sorgfältig Begutachtet, bevor er dann den Kampf mit der anderen Zunge wieder aufnahm.

Kurz, wirklich nur ganz kurz, blinzelte Naruto, wunderte sich, als man seine Zunge

festhielt, dann aber wieder losließ und umgarnte, als sei nichts gewesen. Sasuke war ziemlich frech. Jedenfalls, was das Küssen betraf und daher nahm Naruto seine zweite noch freie Hand dazu, wartete ein wenig und genoss noch etwas den Kuss, ehe er sanft über den Rücken strich und wieder rauf.

Kurz zuckte der Uchiha zusammen, überraschten ihn diese sanften Hände ungemein. Dennoch seufzte er wohlig in den Kuss hinein, unterbrach ihn nicht, sondern neckte lieber die andere Zunge ein wenig. Langsam ließ er seine Hände wieder über die Seiten des Blondschof gleiten und wanderte selbst mit der Hand zum Nacken. Noch scheu kralte er diesen, den das war etwas, das er selbst noch nicht kannte oder mal bei jemanden getan hatte.

Erstaunt, dass er im Nacken gekralt wurde, blinzelte Naruto erneut, unterbrach jedoch dabei nicht den Kuss, sondern spielte stattdessen hingebungsvoll weiter mit der anderen Zunge. So langsam fiel die Scheu von ihm ab, er genoss es mehr und mehr, Sasuke nahe zu sein und diesen anzufassen und zu streicheln. Immer noch kralte er mit der einen Hand, die andere lag auf dem Rücken, strich immer wieder sanft hoch und dann wieder runter. Gelegentlich auch mal seitlich.

Leise schnurrte Sasuke, was von Kuss verschluckt wurde und doch genoss er das hier in vollen Zügen. Alles war anders, der Kuss, die sanften Berührungen und auch sein Herz schlug wie wild. Langsam löste sich der Ältere, den allmählich ging ihn die Luft nun doch aus. Noch immer schnurrte er und sah den Anderen in die blauen Augen. Was für eine Wärme, sie ausstrahlten, ihn in seinen Bann zogen. Schmusig schmiegte er sich wieder an den Anderen, wanderte vom Nacken inzwischen zur Brust mit den Händen und tiefer zu den Bauch des Blondschofes. Sanft streichelte er diese Stelle, nahm ein kurzes Zittern wahr. Da war wohl jemand kitzelig, aber das würde er zu einem späteren Zeitpunkt nutzen, nicht jetzt, wo es so schön war.

Während Sasuke schnurrte, seufzte Naruto wohlig, öffnete jedoch die Augen, als der Kuss gelöst wurde und lächelte, als der andere ihn liebevoll ansah. Schweigend sah er ihn einfach an, lauschte seinem schnurren und streichelte verspielt durch die schwarzen haare, ehe er kurz zuckte, dann zitterte und breiter grinste. Sasuke hatte seinen Bauch erreicht, kurz gekitzelt und doch nutzte er das nicht aus. Auch, wenn Sasuke mehr Erfahrungen hatte, so wurde das nicht ausgenutzt, er nicht überfahren, sondern einfach nur gestreichelt, ohne etwas zu fordern.

Der Ältere hatte auch nicht vor, etwas zu tun, was Naruto nicht wollte und er selbst war fasziniert davon, wie schön sie dieses Streicheln einfach so anfühlte. Vorher war das immer ein Zeichen gewesen, für etwas anderes und hier einfach nicht. ER selbst genoss es auch, dass die warmen Hände des Blondschofes ihm streichelte, ihn Gefühle entlockten, die er so nie wirklich kannte. Gut, er kannte von seinen Vater sanfte Berührungen, wie eine Umarmung oder aber das zerwuseln seiner Haare, aber das hier war was ganz anderes. Sanft streichelte Sasuke wieder die Seiten des Anderen, nie weiter als die Hüfte und überlegte kurz frech zu werden, doch als er das wohlige brummen von Naruto hörte und dessen Nähe deutlicher spürte, ließ er es dann doch lieber erstmal sein und wanderte mit seiner Hand über den Rücken des Blondschofes.

Naruto fühlte sich einfach wohl, sah Sasuke weiterhin schweigend an und ließ nur hin und wieder ein leises und zufriedenes Brummen verlauten. Besonders dann, wenn er ganz zart, kaum spürbar berührt wurde. Das gefiel ihm am meisten, aber auch die Wärme, die Sasuke ausstrahlte. Weiterhin seine Haare streichelnd, wanderte er wieder in seinen Nacken, kraulte ausgiebig und wanderte runter zum Rücken, nahm die zweite Hand hinzu und tat es der ersten gleich. Gar nicht mehr so scheu, streichelte er, gewöhnte sich mehr und mehr an die Nähe des Anderen und genoss dazu die Ruhe und das kuschlige Bett unter sich.

Naruto war richtig neugierig und völlig entspannt unter seinen Händen. Die anfängliche Scheu die er immer hatte war verschwunden und Sasuke gefiel dies sehr, schließlich zeigte ihm das der Andere ihm vertraute und sich auch nicht bedrängt fühlte. Kurz erschauerte Sasuke, den Naruto hatte eine Stelle gefunden, die er selbst nicht kannte und wusste, dass er es mochte dort berührt zu werden. Erst sah ihn der andere unsicher an, dann aber grinste er schon frech. Wohlig seufzte Sasuke, stahl sich einen Kuss von dem jeweils anderen Lippenpaar und war froh über diesen Augenblick der Ruhe. Dann zuckte er wieder zusammen und sah entsetzt zu Naruto, den das würde er sich jetzt doch nicht wagen, aber so wie er grinste gerade.

Kurzzeitig spürte Naruto ein Schaudern unter seinen Händen, sah deswegen Sasuke unsicher an, da diese Stelle unterhalb der Hüfte war und er soweit eigentlich nicht runterwandern wollte. Hatte sich wohl verirrt, die eine Hand, doch dann grinste Naruto frech, lauschte dem Brummen und demnach war es wohl in Ordnung, dass seine Hand genau da streichelte, wo sie gerade streichelte. Fragen ging ja auch schlecht, immerhin spürte er ein paar bekannte Lippen auf den seinigen, die sich aber schnell wieder lösten, was Naruto mehr als gemein fand. Diebisch grinste er daher, war sie jedoch nicht bewusst, wohin sich nun beide Hände verirrt hatten und streichelten einfach weiter. Wohlgemerkt Sasukes wohlgeformten Hintern. Erst, als dieser zuckte, ihn entsetzt ansah, hörte Naruto kurz auf, grinste dann aber und machte doch unbeirrt weiter. „Was denn?“, wollte er wissen, streichelte einfach weiter und empfand dabei nicht wirklich etwas Schlimmes. Immerhin hatte Sasuke seine Hose an und er streichelte auch nicht unter dieser.

Sasuke wusste gerade nicht was er machen sollte, den Naruto machte einfach weiter, grinste wieder fies und kniff ihn sogar. Der Jüngere wurde ihn langsam zu frech und etwas zu ungehalten und das ließ er nicht auf sich sitzen. Leise brummte Sasuke, legte sich dichter an den Anderen und küsste sanft den Hals des Blondschoepfes. Was dieser konnte, das konnte er ebenso und wenn es zu viel war, dann hörte er einfach auf und kühlte das leicht erhitzte Gemüt wider ab unter der Dusche. Sanft bedeckte er den Hals mit küssen, spürte wie der andere kurz zitterte und doch neugierig mit den Händen über seinen Hinter fuhr. Auch legte er den Kopf seitlich, gab ihm so deutlich mehr Spielraum, den Sasuke gerne nutzte. Neckisch biss er in die helle Haut, leckte entschuldigend darüber und biss ihn nochmal an anderer Stelle. Doch diesmal ließ er nicht versöhnlich seine Zunge darüber streicheln, sondern saugte an der Stelle, bis er sich sicher war, einen kleinen Fleck zu hinterlassen.

Naruto machte nur weiter, weil ihm der niedlich, entsetzte Blick seitens Sasuke so sehr gefiel, ihn dazu veranlasste sogar neckisch zuzukneifen und dann wieder entschuldigend über die Pobacken zu streicheln. Außerdem durfte er wieder einem Brummen lauschen, einem, was ihm deutlich gefiel, da es dunkler klang als sonst und

ihm einen leichten Schauer verpasste. Allerdings schlug dieser Schauer in ein Zittern um, hatte sich Sasuke doch frech über seinen Hals hergemacht, küsste diesen sanft und entfachte ein Zittern nach dem anderen. Dennoch streichelte er bedächtig weiter über Sasukes Po, gefiel dieser ihm doch, war wohlgeformt, fest und irgendwie wirkte das sexy, wenn er ihn unter dem Kneifen kurz anspannte und dann wieder losließ. Erst, als sich ein paar Zähne in seinen Hals gruben, sich festsaugten und androhten, einen roten Fleck zu hinterlassen, schloss Naruto die Augen und verkniff sich ein leises Keuchen. Das wurde ganz sicher einer dieser Knutschflecke und doch störte es Naruto nicht, denn Sasuke kümmerte sich so neckisch um diese Stelle, dass er gar nicht anders konnte, als eine Hand wegzunehmen und damit seinen Nacken zu kraulen. Die andere blieb aber an Ort und Stelle, verharrte kurz und dann streichelte sie auch schon weiter.

Wieder gab Sasuke ein dunkles Brummen von sich und wartete dennoch kurz bis sich Naruto sein zittern gelegt hatte. Er wollte es ja nicht übertreiben, auch wenn diese Hände gerade ihn, der sonst immer gefasst war und immer ruhig war, in den Wahnsinn trieben. er genoss die Hand, die ihn den Nacken kraulte, den Geruch des Anderen, der ihm in die Nase stieg und auch dessen nun freche Art ihn zu tritzen und etwas zu sehr zu ärgern. Erst als Naruto sein zittern aufhörte, streichelte er mit einer Hand sanft über die Seiten von Naruto und die andere Hand fuhr langsam über die Brust des Blondschopfes. Auch küsste er wieder den Hals, ließ kurz eine Hand an der Hüfte verweilen. Sollte er oder sollte er lieber nicht? Obwohl, wenn Naruto nicht wollte, dann würde er es ihn doch zeigen und ihn von sich schieben. Langsam glitt seine Hand über den Po des Blondschopf und sofort zuckte dieser zusammen. Sasuke ließ seine Hand still dort ruhen und wand sich auch etwas ab von Naruto seinen Hals. Geduldig warte er, dann streichelte er weiter, denn Naruto schien sich wieder beruhigt zu haben.

Das Zittern nahm bei Naruto nur langsam ab, doch das dunkle Brummen seitens Sasuke führte dazu, dass es sich schließlich doch legte, er sich wieder entspannte und sich auf Neues einließ. Lange ließ das auch nicht auf sich warten, streichelten doch neugierige Hände erst seine Seiten, dann rauf und rüber zu seiner Brust, was Naruto mehr und mehr zu gefallen schien. Ebenso die sanften Küsse am Hals, welche er seufzend hinnahm, allerdings erneut zusammenzuckte, als sich eine freche Hand zu seinem Hinter verrannte und dort vorerst zum Stillstand kam. Das kam überraschend, denn damit hatte Naruto nicht wirklich gerechnet, versuchte sich daher wieder zu entspannen und öffnete die Augen, um Sasuke anzusehen. Er hielt ganz still, ließ ihm Zeit sich daran zu gewöhnen, abzuwarten, bis das Zittern endlich nachließ. Sachte lächelte Naruto, strich sanft weiterhin über Sasukes Nacken und deutete an, dass es in Ordnung war.

Weiter würde Sasuke auch nicht gehen, das schien erstmal die Grenze für ihn zu sein. Wohlig seufzte er, schloss genüsslich die Augen, den selbst hätte er nie gedacht, dass es ihn so gefallen würde, dass man ihn berührte. Sanft streichelte er die Seiten des Blondschopfes weiter, nahm zufrieden das kurze zucken wahr. Auch wenn Naruto sich langsam dran gewöhnte, war es wohl noch zu neu für ihn. Vom wohlgeformten Gesäß ließ er erstmal seine Finger, auch wenn die Verlockung groß war, aber zu viel musste es auch nicht sein.

Naruto ließ ein leises Grummeln verlauten, aber nur ganz kurz, dann schnurrte er schon wieder, schloss seine Augen und gab sich den Händen hin, die sich sanft wie Watte zu seinen Seiten bewegten. Das vorhin hatte ihm zwar gefallen, aber er wollte nichts überstürzen, immerhin hatte Sasuke bereits Erfahrung, und da wusste Naruto ohnehin nicht, wie weit er bei ihm oder bei sich selber gehen konnte. Daher nahm er auch seine Hand vom Po, krabbelte mit dieser jedoch seitlich und streichelte die Partien rechts und links neben Sasukes Bauch.

Wohlig seufzte Sasuke, ließ gerne Naruto austesten, was er alles tun konnte. Sollte der Jüngere ruhig austesten und das an ihm, selbst hatte er ja auch was davon. Sasuke vergrub wieder seinen Kopf an der Halsbeuge des Anderen, küsste sie sanft und streichelte neugierig von der Brust ab runter zum Bauch, von da zur Hüfte und den Weg wieder zurück.

Eigentlich war es mehr ein Spielen, ein necken und kein Ausprobieren. Naruto war eben neugierig, streichelte daher weiter über die Seite und lauschte Sasukes leisem Seufzen, ehe er dies selbst tat. Immerhin hatte der Andere erneut angefangen, seinen Hals zu liebkosen, mit sanften Küssen zu verwöhnen und sein Haut, welche unter Kleidung bedeckt war, zu streicheln. Wohlig brummte Naruto, öffnete kurz die Augen, schloss sie aber wieder und gab sich lieber den weichen Lippen hin.

Der Uchiha genoss es einfach so zärtlich und neugierig berührt zu werden. Anfangs war Naruto noch scheu und nun genoss er selbst, teste aus. Der Andere schenkte ihm Vertrauen, etwas, was außer seiner Familie nie jemand tat. Gut, er hatte Freunde, konnte auf sie zählen, doch das hier war ganz anders. Wohlig seufzte er, löste sich von dem Blondschoopf und sah lächelnd auf ihn herab. Der Andere überlegte wohl noch kurz etwas und drängte ihn dann mit sanfter Gewalt unter sich. Noch unsicher sah er ihn an, Sasuke zog ihn darauf hin zu sich herunter und versiegelte ihre Lippen.

Nur langsam öffneten sich Narutos Augen, nachdem der Kuss gelöst und er lächelnd angesehen wurde, erwiderte dieses Lächeln und sah Sasuke dennoch schweigend an. Schnell wich das Lächeln jedoch und Naruto richtete sich etwas auf, brachte den Anderen schließlich in einer fließenden Bewegung unter sich und überlegt, was er hier überhaupt machte. Wieso hatte er Sasuke jetzt auf die Matratze gepinnt? Wozu das Ganze? Daher war Naruto auch unsicher, wurde jedoch nach unten gezogen und seine Lippen erneut in Beschlag genommen. Gerne erwiderte er den Kuss, naschte von den bekannten Lippen, ehe sich eine seine Hände frech unter Sasukes Shirt schlichen, anfangen über seinen Bauch zu streicheln. Nur vorsichtig, denn immerhin war Sasuke noch nicht ganz fit, trug noch immer einen Verband und überfordern wollte er den Uchiha ja nicht.

Der ältere spürte die frechen Finger, sie waren warm, strichen ganz vorsichtig über seine Haut. Der Verband war gerade ein Störfaktor, doch bald war er ja weg und er wieder völlig fit. Wohlig seufzte er, löste sich nun doch von Naruto seinen Lippen. Sanft küsste er die Stirn des Anderen, schnurrte leise, als man den freien Bauch kraulte. "Mhm~..." Genüsslich schloss er seine Augen, ließ sich gerade nur zu gerne mal verwöhnen. "Nachher bist du dran." Sanft streichelte über die Wange des Blondschopfes, den nur genießen wollte er nicht und Naruto durfte ruhig auch mal etwas verwöhnt werden.

Nur ein leises Seufzen hörte Naruto, schmunzelte daher und wusste, dass es Sasuke gefiel, sanft gestreichelt zu werden. Okay, so was gefiel jedem, aber er machte so etwas auch zum ersten Mal und wollte nichts falsch machen. Zumal der Verband auch noch da war und ebenso ein paar Wunden, die Naruto jedoch in Ruhe ließ, nur den Bauch streichelte und dazu die Seiten des Uchihas, ehe dieser sich langsam löste. Ein Kuss traf ihn genau auf der Stirn, ein Schnurren folgte und die Augen Sasukes schlossen sich. Er schien es richtigzumachen und der Uchiha schien es zu genießen. Naruto streichelte zufrieden lächelnd weiter, malte mal kleine, dann wieder große Kreise um seinen Bauchnabel herum, ehe er kurz innehielt und Sasuke ansah, der sanft seine Wange streichelte. Nachher war er dran? Aber erst, wenn er hier fertig war und das war Naruto noch lange nicht, nahm daher wieder sein Streicheln auf.

Genießend schloss Sasuke die Augen, spürte die nun langsam vertrauten Hände. Naruto verlor seine Scheu, berührte ihn am Verband besonders vorsichtig. Kurz zuckte er zusammen, den der freche Finger, der seinen Bauchnabel umspielte, kitzelt ein wenig. Eigentlich kannte Sasuke es ja schon so berührt zu werden, dennoch spürte er ein angenehmes prickeln auf seiner Haut. Der Uchiha spürte einen sanften Kuss, erwiderte diesen auch gerne und öffnete erst seine Augen, als der andere sich löste.

Mit geschlossenen Augen wirkte Sasuke so friedlich, fast, als würde er schlafen und träumen und nur das kurze Zucken verriet ihm, dass der Andere wach war und scheinbar kitzelig. Eine ganze Weile machte er weiter, malte weiterhin Kreise, sah dabei verträumt Sasuke an und konnte schließlich nicht mehr wiedersehen, erneut von seinen Lippen zu kosten. Dann löste er sich, streichelte mit der Hand, die zuvor am Bauch gelegen hatte, über seine Wange und lächelte. „Ich wünscht, die Zeit würde einfach stehenbleiben“, murmelte er leise, strich Sasuke eine verwirrte Haarsträhne aus dem Gesicht und streichelte ihn sanft weiter.

Die Zeit sollte still stehen? Sanft lächelte Sasuke, schmiegte sich an die streichende Hand und küsste sie hauchzart. "Ich liebe dich", hauchte er leise, genoss nochmal die streichende Hand sehr. "Naruto~", schnurrte er leise, zuckte nochmal kurz zusammen, da Naruto ihn erneut sanft streichelte und dabei kitzelte.

Augenblick wurde Naruto rot im Gesicht. Nicht nur wegen der Worte, auch wegen dem Kuss auf seiner Hand und dann noch dieses Schnurren, was kaum später folgte. "Ich liebe dich auch", nuschelte er noch immer sichtlich verlegen, streichelte ihn jedoch erneut.

Die rote Farbe in Naruto seinen Gesicht, gefiel den anderen, hatte es doch etwas Schönes und Niedliches an sich. Zwar war es für Sasuke einfacher zu sagen, was er fühlte, dennoch machte sein Herz jedes Mal einen Hüpfen, wenn er diese Worte sprach. Er war verliebt, sein Körper erholte sich und auch sein Herz öffnete sich wieder. "Ich hätte nie gedacht, dass wir so mal zusammen sind."